

Bezeichnung

Fliegenklatschenspiel mit der Möglichkeit von Variationen und Erweiterung

Bildungsbereich(e)

- Sprache und Kommunikation

Bausteine

- Deutsch



Ziel(e)

- Spielerische Förderung der deutschen Sprache
- Wortschatzerweiterung und Erweiterung der Satzbildung
- Förderung der Sprechfreude
- Förderung der optischen Wahrnehmung und Reaktion

Kurzbeschreibung – Worum geht's?

Bei diesem Spiel geht es darum, dass die Kinder Begriffe

- die im Moment aktuell sind (z. B. zum Kindergartenbeginn Bildkarten von den verschiedenen Bereichen des Kindergartens)
- die zum momentanen Thema passen (z. B. Freundinnen und Freunde finden: Bilder der Kinder aus der Gruppe; Ernährung: Obst, Gemüse)
- Themen, die im Interesse der Kinder liegen (z. B. Fahrzeuge, Tiere im Wald) spielerisch und mit Spaß erlernen und durch mehrmalige Wiederholungen verinnerlichen.

Kurzbeschreibung – Ablauf/Organisation

Für das Spiel werden Fliegenklatschen benötigt; verschiedenfarbige Fliegenklatschen bieten eine sprachliche Anregung und fördern zusätzlich das Erlernen der Farben. Das Spiel kann sowohl an einem Tisch als auch auf einem Teppich stattfinden.

Bevor das Spiel beginnt, werden die Begriffe auf den Bildkarten mit den Kindern besprochen. Die Pädagogin bzw. der Pädagoge achtet darauf, in ganzen Sätzen und Schriftsprache zu sprechen. Nun werden die Bildkarten auf der Spielfläche verteilt; jedes Kind sucht sich eine Fliegenklatsche aus und legt diese vor sich hin. Die Pädagogin bzw. der Pädagoge fragt nun die Kinder: „Wo ist die/der/das ...?“ Nun müssen die Kinder das richtige Bild finden und dann schnellstmöglich die Fliegenklatsche zur Hand nehmen und auf das Bild „klatschen“. Wurde das richtige Bild gefunden, erhält das Kind, welches zuerst darauf geklatscht hat, das Bildkärtchen. Der Begriff wird nochmals wiederholt.

Vor der nächsten Runde legen die Kinder ihre Fliegenklatsche wieder vor sich ab, sodass sie sich optisch auf das Suchen konzentrieren können und die restlichen Kinder nicht mit der Fliegenklatsche irritieren.

Am Ende des Spiels werden die Bildkärtchen der einzelnen Kinder gezählt. Die Kinder erkennen dadurch, wie viel sie schon wissen und wie schnell ihre Reaktion ist.

Zeitdauer

Circa 10–15 Minuten, je nach Anzahl der Kärtchen und Erweiterung

Benötigte Materialien

Fliegenklatschen (max. vier Stück), Bildkarten zu verschiedenen Themen (es können auch Bilder von anderen Spielen verwendet werden)

Zusätzliche Ressourcen

Keine

Erfahrungen/Wirkungen

Bei diesem Spiel können die Kinder ihr Selbstbewusstsein stärken. Das Erlernen der deutschen Sprache steht für die Kinder nicht bewusst im Vordergrund. Das Suchen und das „Klatschen“ bereiten den Kindern viel Spaß und die Kinder sind sehr ehrgeizig. Die Erfahrung des Kindergartens Motten zeigt, dass die Kinder durch Wiederholungen die Begriffe sehr schnell verinnerlichen können. Es hat sich gezeigt, dass die Kinder anfangs die Begriffe nicht auf Anhieb benennen können, jedoch haben sie bei diesem Spiel die Möglichkeit zu zeigen, dass sie bereits wissen, was gemeint ist. Nach mehrmaligen Wiederholungen kommt bei den Kindern das Sprechen dazu.

Variation: Anstatt des Begriffes, der auf dem Kärtchen abgebildet ist, können auch Rätsel gestellt werden.

Beispiel: Es wird das Bildkärtchen vom Schwein gesucht und die Pädagogin bzw. der Pädagoge fragt: „Welches Tier ist rosa und hat ein Ringelschwänzchen?“ Diese Variation kann natürlich auch erweitert werden.

Erweiterung: Das Spiel kann erweitert werden, ohne dass zusätzliches Material benötigt wird. Die Pädagogin bzw. die Pädagoge kann durch Fragen zum jeweiligen Bild das Kind zum Sprechen ermutigen und so z. B. einen Bezug zum Lebensumfeld bzw. Alltag des Kindes herstellen.

Beispiel zum Thema Tiere auf dem Bauernhof:

Das Kind bekommt das Bildkärtchen der Kuh. Die Pädagogin bzw. der Pädagoge fragt nach: „Warst du schon einmal auf einem Bauernhof, auf dem es Kühe gab?“, „Hast du die Kühe beim Bauer XY schon einmal gesehen?“, „Was fressen Kühe?“, „Was bekommen wir von der Kuh?“, „Wie nennt man eigentlich das Kind der Kuh?“ etc.

Durch ständige Wiederholungen erzählen die Kinder von sich aus von ihren Erlebnissen und ihrem bereits erlangten Wissen. Auf diese Weise erweitert sich der Wortschatz und verbessert sich die Satzbildungsfähigkeit bei den Kindern. Zudem gewinnen die Kinder Freude am Erzählen.

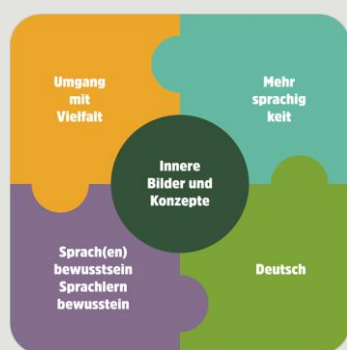
Kontakt

Bildungseinrichtung: Kindergarten Motten, Nenzing

Ansprechperson: Renate Gaßner

E-Mail-Adresse und Telefonnummer: kg-motten@nenzing.at, +43 5522 51884

Bregenz, November 2018



Weiterführende Informationen

In den hier vorliegenden Steckbriefen haben Pädagoginnen und Pädagogen aus Vorarlberger Kindergarten ihre pädagogische Praxis im Bereich der Sprach(en)förderung beschrieben und den

„5 Bausteinen umfassender sprachlicher Bildung“ zugeordnet. Damit stellen sie ihre Erfahrungen den Kolleginnen und Kollegen zur gemeinsamen Weiterentwicklung der Sprach(en)förderung in Vorarlberg zur Verfügung.

Weitere Steckbriefe und Informationen zu den „5 Bausteinen umfassender sprachlicher Bildung“ erhalten Sie in der gleichlautenden Broschüre sowie auf der Homepage: www.fruehe-bildung.at